

An den  
Grossen Stadtrat  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 30. Juni 2009

**Kleine Anfrage Hermann Schlatter:  
Redimensionierung der Poststellen –  
wie steht es um die Poststelle 8231 Hemmental ? (Nr. 7/2009)**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

In seiner Kleinen Anfrage vom 27. April 2009 befasst sich Grossstadtrat Hermann Schlatter mit den Plänen der Schweizerischen Post für einen Abbau des Poststellennetzes. Nachdem auch die Poststelle Hemmental auf einer Liste der zu überprüfenden Poststellen aufgeführt war, stellt er dem Stadtrat die folgenden Fragen:

1. *Wurde der Stadtrat direkt von der Schweizerischen Post über ihr Vorhaben in Kenntnis gesetzt?*

Der Stadtrat wurde von der Post mit Schreiben vom 14. April 2009 von den Plänen zur Überprüfung des Poststellennetzes in Kenntnis gesetzt. Das Schreiben enthielt auch den Hinweis darauf, dass die Poststelle Hemmental zu den zu überprüfenden Stellen gehört.

2. *Wie sieht der Stadtrat die Zukunft der Poststelle Hemmental?*

Der Stadtrat erachtet die Weiterführung der Poststelle Hemmental für die Entwicklung des Dorfes als ausserordentlich wichtig. Bei der Ausgestaltung des Zusammenschlussvertrages zwischen Hemmental und Schaffhausen wurde grosser Wert darauf gelegt, gute Bedingungen für die künftige Entwicklung Hemmentals zu schaffen, beispielsweise mit den Garantien für den Weiterbestand von Kindergarten und Primarschule. Es gilt zu verhindern, dass mit einem Abbau der Leistungen bei der postalischen Versorgung diese Anstrengungen entwertet werden.

3. *Nachdem es in Hemmental keinen Dienstleistungsbetrieb gibt, bei welchem die Post ihre Dienste integrieren kann, sieht der Stadtrat die Möglichkeit, dass an dem von der Stadt betriebenen Bürgerschalter die Postdienstleistungen angeboten würden?*

Es ist das klare Ziel des Stadtrates, den Weiterbetrieb der Poststelle Hemmental mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen. Eine Integration der Poststelle (als Postagentur) im Verwaltungsschalter ist schon aufgrund der eingeschränkten Öffnungszeiten des Schalters keine echte Alternative. Ob eine Agentur auf andere Weise realisierbar ist, soll demgegenüber unter Einbezug des Dorfvereins und des Hemmentaler Gewerbes sorgfältig abgeklärt werden.

4. *Schon heute sind auf der Hauptpost Schaffhausen in Stosszeiten lange Wartezeiten in Kauf zu nehmen, hat der Stadtrat diesbezüglich bei der Post schon einmal interveniert?*

Die zeitweise Überlastung der Hauptpost Schaffhausen und die damit verbundenen Wartezeiten waren Thema an der Aussprache mit den Vertretern der Post vom 28. Mai 2009. Die Post hat auf die Wartezeiten mit einer Verstärkung des Personaleinsatzes in den stark frequentierten Zeiten reagiert. Mit einer permanenten Erfassung der Wartezeiten wird sichergestellt, dass das Angebot im Rahmen der Möglichkeiten flexibel an die Bedürfnisse angepasst wird.

Der Stadtrat weist aber auch darauf hin, dass die Quartierpoststellen eine gute Ausweichmöglichkeit darstellen. Insbesondere auch für motorisierte Kundinnen und Kunden sind sie oft besser erreichbar. Auch diese Poststellen sind für ihren Weiterbestand darauf angewiesen, dass sie gut genutzt werden.

5. *War das Thema Poststellenschliessung auf städtischen Gemarkungen auch schon Thema im Städteverband? Wenn ja, wurde diesbezüglich eine Strategie entwickelt?*

Der Städteverband hat sich jeweils im Rahmen der Vernehmlassungen zu den gesetzlichen Regelungen über das Dienstleistungsangebot der Post mit der Frage befasst. Zudem wurde er beim Projekt „Stadtnetz“ zur künftigen Ausgestaltung des Poststellennetzes in den Städten von der Post konsultiert. Da die Frage der Restrukturierung des Poststellennetzes jedoch sehr eng mit der Problematik der Liberalisierung des Briefverkehrs und der Zulassung von Quersubventionierungen - beispielsweise durch Finanzdienstleistungen zusammenhängt - und es sich damit um einen eminent politischen Fragenkomplex handelt, besteht innerhalb des Städteverbandes bisher keine einheitliche Strategie.

6. *Steht die Stadt in dieser Frage auch im Kontakt mit dem Regierungsrat? Wenn ja, wer übernimmt die Federführung in den Verhandlungen?*

Auf kantonaler Ebene befasst sich das Volkswirtschaftsdepartement mit den Fragen im Zusammenhang mit den Restrukturierungsplänen der Post. Der Stadtrat und Volkswirtschaftsdepartement stehen diesbezüglich miteinander in Kontakt und informieren sich gegenseitig über ihr Vorgehen. Die Kontakte zur Post laufen sowohl auf der Ebene des Kantons als auch auf der Ebene der

Gemeinden. Geht es um Veränderungen für konkrete Poststellen, so ist die Post von Gesetzes wegen verpflichtet, die kommunalen Behörden zu informieren und anzuhören. Die Verhandlungen laufen in diesen Fällen zwischen den Gemeindebehörden und der Post. Die Gemeinden haben bei Restrukturierungsmaßnahmen die Möglichkeit, die Kommission Poststellen des UVEK anzurufen, wenn sie mit den Plänen der Post nicht einverstanden sind.

7. *Was hat der Stadtrat bis heute im Zusammenhang mit dieser Problematik unternommen und was gedenkt er weiter zu tun?"*

Der Stadtrat hat in einem Schreiben vom 24. April 2009 dezidiert gegen eine allfällige Schliessung der Poststelle Hemmental Stellung genommen. Er hat mit folgender Begründung auf die besondere Situation Hemmentals hingewiesen (Zitat):

- *In Hemmental besteht heute weder ein Dorfladen noch eine andere Verkaufsstelle oder Institution, die für die Aufnahme einer Postagentur in Frage käme. Die einzige Alternative zu einer Poststelle fällt daher zum vornherein ausser Betracht. Mit einer Schliessung der Post würde das Dorf den letzten öffentlichen Dienstleistungsbetrieb verlieren.*
- *Andere Postfilialen sind für nicht motorisierte Einwohnerinnen und Einwohner nur schlecht erreichbar. Die nächstgelegene Poststelle Schaffhausen Breite ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur mit Umsteigen erreichbar. Die Busverbindung ins Stadtzentrum und damit zur rund 8 Kilometer entfernten Hauptpost Schaffhausen wird tagsüber teilweise nur im Zweistundentakt bedient.*
- *Die Gemeinde Hemmental hat sich per 1. Januar 2009 mit der Stadt Schaffhausen zusammengeschlossen. Als Ortsteil von Schaffhausen verfügt Hemmental seit Anfang dieses Jahres somit über bessere steuerliche Rahmenbedingungen. Ebenso partizipiert Hemmental künftig verstärkt am öffentlichen Angebot, das die Stadt Schaffhausen ihren Einwohnerinnen und Einwohnern bietet. Mit dem Fusionsvertrag wird zudem der Weiterbestand von Kindergarten und Primarschule gewährleistet, was insbesondere für Familien ein wichtiger Standortfaktor ist. Insgesamt besteht daher eine erhöhte Attraktivität für potenzielle Zuzügerinnen und Zuzüger. Damit kann mittel- und längerfristig von einer positiven Entwicklung der Bevölkerungszahlen und damit auch der Bedeutung der Poststelle ausgegangen werden.*

*In dieser Situation ist die Weiterführung der Poststelle Hemmental sowohl für die Einwohnerinnen und Einwohner Hemmentals als auch für die Behörden der Stadt Schaffhausen von sehr grosser Bedeutung. Wir sind daher froh darüber, dass Sie die Option „Weiterführung der bisherigen Poststelle“ in Ihrem Schreiben vom 14. April ausdrücklich und an erster Stelle erwähnen. Diese Option steht denn auch für uns klar im Vordergrund. Aus unserer Sicht ist bei den betriebswirtschaftlichen Überlegungen zum Poststellennetz aufgrund dieser Situation das Gesamtversorgungsgebiet der Stadt Schaffhausen zu berücksichtigen.*

*Wir werden uns im Interesse der Lebensqualität und der Entwicklungsperspektiven Hemmentals mit Nachdruck für den Erhalt der Poststelle einsetzen und stehen gerne für ein vertiefendes Gespräch zur Verfügung.*

An der Aussprache vom 28. Mai 2009 mit den Vertretern der Post konnte im Sinne eines wichtigen Zwischenergebnisses erreicht werden, dass keine kurzfristigen Veränderungen vorgenommen werden.

Der Stadtrat wird den Dorfverein Hemmental und die Hemmtaler Vertreter im Grossen Stadtrat über die Aussprache informieren. Weiter sollen unter Mitwirkung des Dorfvereins die Bedürfnisse und Präferenzen der Hemmentaler Einwohnerinnen und Einwohner erhoben werden. In rund einem Jahr findet das nächste Gespräch mit der Post statt, an dem die weiteren Erfahrungen mit den alternativen Betriebsformen einbezogen und das weitere Vorgehen besprochen werden sollen. Der Stadtrat hofft, dass eine positive Entwicklung der heute deutlich unter den Vorgaben der Post liegenden Kundenfrequenz der Poststelle 8231 Hemmental zu einer möglichst guten Ausgangslage für dieses Gespräch beitragen wird.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATES

Thomas Feurer  
Stadtpräsident

Christian Schneider  
Stadtschreiber